

Verein
für gemeinnützige Jugendarbeit
in Dibbersen e.V.

2. Infobrief 04/2009

...**Öffentlichkeitsarbeit**...

Der nächste Vortrag findet voraussichtlich **Ende Mai in Hamburg/Wedel** statt. Neben afrikanischem Essen zum Probieren gibt es afrikanischen, handgefertigten Schmuck sowie Bilder und Holzfiguren zum Verkauf. Der Eintritt beträgt eine Spende für die Projekte. Herzlich Willkommen! Nähere Infos über Ort und Zeit folgen in Kürze.

...**was kannst Du tun?**...

Entweder Du entscheidest Dich für eine aktive Mitarbeit - ob in Deutschland oder in Afrika - beide Vorstellungen sind willkommen. Dann nimm Kontakt zu der vorne genannten Adresse auf. Oder Du unterstützt unsere Arbeit mit Spendengeldern auf das angegebene Spendenkonto. Die Spenden gehen zu 99 % an die genannten Projekte! Jegliche Kosten, wie z.B. die Flüge für Freiwillige, werden von jedem Einzelnen selbst getragen. Bitte schicke diesen Infobrief an möglichst viele Interessierte um unsere Arbeit bekannt zu machen. Diese können sich dann jederzeit in den Verteiler aufnehmen lassen. Über den Verteiler bekommst Du, wenn ein Mitglied vom VfGJ in Kenia ist, aktuelle Infos über die Projektarbeit! So wirst Du durch Infobriefe und persönliche Einladungen zu entsprechenden Vorträgen über unsere Arbeit immer auf dem Laufenden gehalten. Egal für welche Form der Unterstützung Du Dich entscheidest – auf jeden Fall schon einmal ein herzliches Dankschön dafür!



Katja Becker
Bgm.-Becker Str.11
21244 Buchholz- Dibbersen
Tel.: 017622950043
Email: kathyinafrika@web.de

Spendenkonto Afrika:
Postbank
Kontonummer: 3004236515
Bankleitzahl: 20110022

Wir sind berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Liebe Freunde, Spender, Mitglieder und Unterstützer,

In nur 5 Monaten ist viel passiert.

Drei VfGJ Mitglieder

(Susanne Becker, Jana Heeschen, Katja Becker)

waren in den letzten 2 Monaten in Kenia,
um das Projekt in Kaplomboi zu besuchen.

Mit einem großen Fest wurde unsere Arbeit
vor Ort anerkannt, viele Menschen aus dem kleinen Dorf
sind zusammen gekommen,
um uns ihren Dank auszusprechen.

Ein Dank, welchen wir nach Deutschland tragen,
denn durch eure Unterstützung ist es gelungen,
für viele Menschen einen Lichtschein in die Dunkelheit zu bringen.

Es ist schön zu sehen,
wie viel Kraft ein Dorfgemeinschaft aufbringe kann,
wenn ein Ziel vor Augen ist.

Aus diesen Gründen hatten wir viel Spass,
zusammen mit der Community ein neues Projekt
in Kaplomboi zu etablieren –
ab jetzt können die Menschen wirklichen Lichtschein
in ihre Häuser tragen!

Derzeit sind wir dabei, Spenden zu werben,
um den Bau des Geburtshauses voran zu bringen.

Jeder Euro zählt und bringt den Bau ein Stück weiter,
Spendenbescheinigungen können bei Nachfrage ausgestellt werden.
Vielen Dank für Deine Unterstützung!



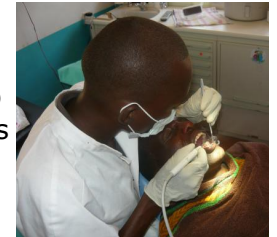
...der Container...

...ist angekommen! Es ist, als wäre Kaplomboi durch den weißen Container, der medizinische Sachspenden (Zahnarztstation und Materialien für eine geplante Geburtenstation) enthält, zum Leben erweckt worden. Ein schönes Geschenk für viel Arbeit!

...die Zahnarztstation...

...wurde im Februar von zwei Mitgliedern der Arzt und Zahnarztthilfe Kenia (AZK) aufgebaut und sofort in Betrieb genommen. Ein Kenianischer Zahnarzt hat von Montag bis Samstag die nagelneue Zahnarztstation in Betrieb und bereits über 35 Patienten behandelt.

Ein Präventionsprogramm für die Schulen sowie eine mobile Einheit ist in Planung.



...die Geburtenstation...

Auf Grund von hoher Kindersterblichkeit, HIV und anderen Infektionen, wurde der Wunsch nach einem hygienischen Geburtshaus in Kaplomboi geäußert. Wir haben uns dem Wunsch angenommen und arbeiten derzeit mit der BENGU und den Kinderhilfswerken e.V. an der weiteren Gestaltung. Geplant ist, den Bau noch in diesem Jahr zu beginnen. Die enge Zusammenarbeit mit den „weisen Frauen“, die derzeit Geburten in Kaplomboi durchführen ist uns wichtig. Wir wollen diese Frauen schulen, damit diese weiterhin für die Betreuung der Frauen während der Schwangerschaft zuständig sind. Bei „Überlieferung“ der Frau zur Geburt ins Krankenhaus bekommt die Weise Frau dann von uns Geld für ihre Arbeit.

...Wasserprojekt Kaplomboi...

Eine große Überraschung: die Regierung hat sich dazu entschlossen, der Bevölkerung von Kaplomboi mit einem Bohrloch und einer Wasserpumpe zu sauberem Trinkwasser zu verhelfen. Direkt auf dem Gelände vom Health Center wird, sobald das Ersatzteil für das Auto vorhanden ist, Wasser für die Bevölkerung zur freien Verfügung stehen. Damit ist ein großer Schritt getan, denn bis lang haben die Menschen ihr in Tümpeln aufgefangenes, kostbares Regenwasser, mit Tieren zusammen geteilt.



...Schulpatenschaft...

Wie wichtig der Briefwechsel Kenia/Deutschland der letzten Monate für die Kinder aus der Schule „Lady Queen of Peace“ war, hat Katja erst bei ihrer Rückkehr nach Kenia verstanden. Die Lehrer haben bei den Beschreibungen von Winter in Deutschland über das Klima unterrichtet und anschaulich machen können– es ist nicht überall so warm wie in Kenia. Dies hat uns auf die Idee einer Schulpatenschaft gebracht, wir haben bereits eine deutsche Schule gefunden, die Interesse an einem Briefkontakt geäußert hat. In der Schule konnten wir, nachdem eine Stromleitung (Kosten ca 600 Euro) gelegt wurde, 5 Computer aufbauen, die im Container waren. Es gibt bereits einen Lehrer, den wir mit dem Programm vertraut machen konnten und der ab jetzt Computerunterricht in den Klassen gibt. Die Computer sind auch für die Bevölkerung zugänglich und somit eine kleine Einkommensquelle für die Schule. Die nächsten frei zugänglichen Computer waren bislang in einer Stunde Autofahrt zu erreichen.



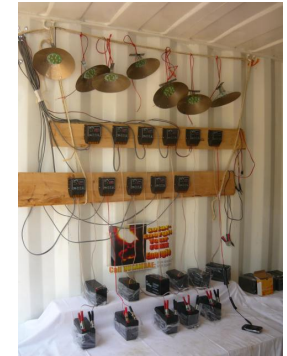
...schenke Zukunft, werde Pate....

Durch schlechte medizinische Versorgung und Aufklärung, unzureichender Familienplanung und schweren Lebensbedingungen gibt es viele Waisenkindern in der Region Kaplomboi. Wir haben 9 Vollwaisenkindern im Alter von 5-16 Jahren, die bei ihren Verwandten untergekommen sind, besucht und möchten ihnen zu einer glücklichen Zukunft verhelfen. Mehr Infomaterial bei Interesse einer Patenschaft über die Kinder, die Idee, Probleme und Kosten wird bei Nachfrage zur Verfügung gestellt.



...let Kaplomboi shine...Solarprojekt

Wir haben das Containerdach mit 20 Solarplatten a 5 Watt ausgekleidet und mit den Menschen vor Ort energiesparende LED Lampen gelötet. Die Bevölkerung kann hier nun auf Kerosinlampen (Kosten ca 30 Shillinge pro Tag) verzichten und die bei uns erhältlichen Batterien mit Hilfe der Sonne aufladen (Kosten 10 Shillinge pro Woche). Auch Handys können jetzt mit Sonnenlicht geladen werden. Eine kleine Einkommensquelle für das Krankenhaus, ein Arbeitsplatz und ein Anfang, um die umweltschädlichen und zumal teuren Kerosinlampen zu verbanne.



...Müllprojekt Kisumu...

Tom Dick hat bereits die NGO „Good Enviroment Ambassadors“ (GEA) registrieren lassen. Die Gruppe hat begonnen, in Schulen in den Slumgebieten von Kisumu Memberclubs aufzubauen, die Schulen zu vernetzen und einmal die Woche „Cliningdays“ im jeweiligen Slumgebiet zu organisieren. Von der Regierung wurde versprochen, an diesem Tag dann den an den Schulen gesammelten Müll mit dem einzigen für ganz Kisumu zur Verfügung stehenden Müllauto abzuholen, zur zentralen Müllsammelstelle zu bringen und dort zu verbrennen. Es ist geplant, ein Recyclingsystem für Plastikmüll zu beschaffen, wir sind dankbar für jegliche Ideen und Informationen! Filme über die Müllproblematik und über die Projektidee stehen demnächst zur freien Verfügung unter http://www.graswurzel.tv/ngo_portraits im Internet.

